



ACKERBAURATGEBER

Herbst 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

die richtigen ackerbaulichen Maßnahmen und das Wissen um die besten Produkte – diese Kombination ist der Schlüssel zu höchsten Wirkungsgraden: die Königsdisziplin im Herbst.

Für eine erfolgreiche Herbstsaison steht Ihnen wie immer unser bewährter ADAMA Ackerbauratgeber zur Seite.

Unsere Highlights 2021 für Sie:

- **HEROLD® SC:** der Grundbaustein für die wirkungsvolle Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und Windhalm im Vor- und Nachauflauf. HEROLD SC eignet sich darüber hinaus ideal für ein sinnvolles Resistenzmanagement. Erfahren Sie mehr über die vorteilhafte Kombination von Getreideherbiziden und weiterer ackerbaulicher Maßnahmen für höchste Effektivität in unserem **UNGRAS-Manager** auf Seite 22 bis 25.
- **HEROLD SC Nutzencheck:** in 2021 ein ganz besonderer Service. Lassen Sie Ackerfuchsschwanzsamen von Ihrem Acker auf Resistenzen untersuchen. So machen Sie mögliche Resistenzen aus und passen frühzeitig Ihre Herbizidstrategie an.

Gemeinsam im Herbst: vielfältige Herausforderungen bewältigen

Empfehlungen für den Ackerbau sind die eine Sache – eine weitere: hilfreiche Services, News und wertvolles Praxiswissen für Ihre Region. Und genau die erhalten Sie über unsere Beratungskanäle – die ganze Herbstsaison durch:

- **myADAMA:** Das Wissensportal bietet Ihnen breites Praxiswissen rund um den Pflanzenbau, lokale und internationale Nachrichten zum Thema Landwirtschaft sowie hilfreiche Tools und Services.
- **myADAMAIL:** Unser Newsletter gibt Ihnen regelmäßig aktuelle Fachinfos, Empfehlungen und Praxiswissen für den Pflanzenschutz an die Hand – passgenau für Ihre Region.

Einen guten Start in die Herbstsaison 2021 wünschen wir – denn gemeinsam funktioniert Erfolg am besten.

Ihre

Nicole Czepluch

Nicole Czepluch
Leitung Marketing ADAMA Deutschland GmbH

PS: Sie haben eine spezielle Frage zu einem Unkraut oder Ungras? Oder brauchen Rat bei einem besonderen Problem?
Ihr **ADAMA Regionalberater** hilft.



KLIMASCHUTZ GEHT ALLE AN!

30 Bäume, die vom Projekt „Print & Forest“ gepflanzt wurden, kompensieren das CO₂, das für den Druck des ADAMA Ackerbauratgebers Herbst 2021 ausgestoßen wurde.

PRODUKTÜBERSICHT

RAPS

6–19

GETREIDE

16–31



HERBIZIDE

8–13

HERBIZIDE

26–31

FUNGIZIDE/WACHSTUMSREGLER

14–15

INSEKTIZIDE

17–19

INSEKTIZIDE

17–19

UNGRAS-MANAGER

22–25

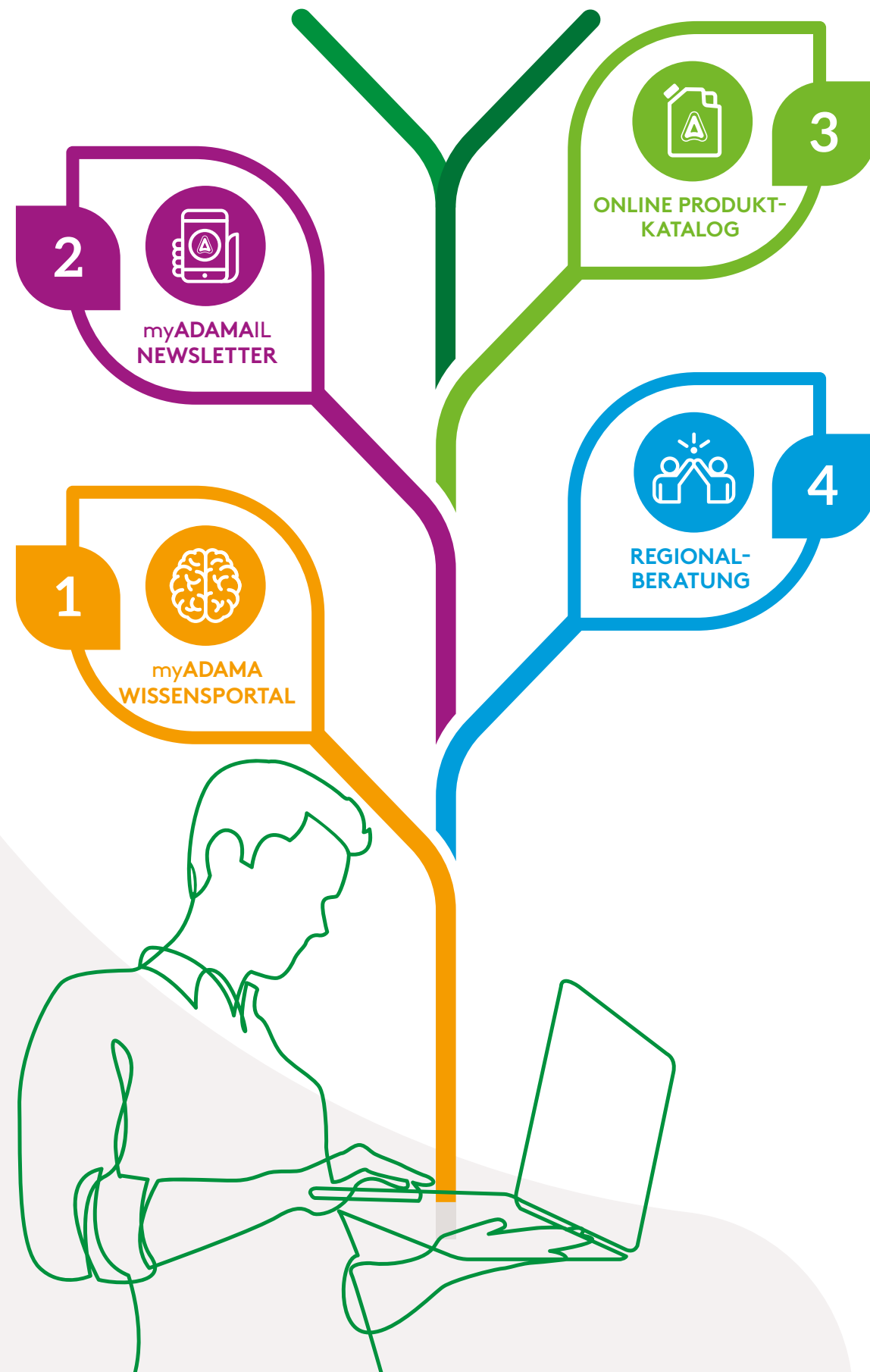
PRODUKT	KULTUR		SEITE
ACTIVUS SC	Getreide	HERBIZID	31
AGIL-S	Raps	HERBIZID	12
ARINEX Schneckenkorn	Raps	INSEKTIZID	17
	Getreide	INSEKTIZID	17
CLOMAZONE 360 CS	Raps	HERBIZID	10
FOX	Raps	HERBIZID	11
FUEGO	Raps	HERBIZID	10
FUEGO TOP	Raps	HERBIZID	8
HEROLD SC	Getreide	HERBIZID	26
HEROLD SC BOXER Pack	Getreide	HERBIZID	30
LAMDEX FORTE	Raps	INSEKTIZID	18
	Getreide	INSEKTIZID	18
MAVRIK VITA	Raps	INSEKTIZID	19
	Getreide	INSEKTIZID	19
TAIFUN FORTE		TOTALHERBIZID	16
TOPREX	Raps	FUNGIZID/WR	14
TRINITY	Getreide	HERBIZID	28

Dieser Prospekt dient Ihrer Information. Stand 06/2021.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.



Richtige Entscheidungen brauchen eine breite Basis



Immer in Ihrer Nähe

Ob digital rund um die Uhr oder persönlich vor Ort – wir von ADAMA sind immer da, wenn Sie Beratung brauchen. Wir unterstützen Sie bei der Planung und Durchführung von Pflanzenschutz-Maßnahmen und finden gemeinsam Antworten auf Ihre Fragen. Nutzen Sie die verschiedenen ADAMA Serviceangebote zu Ihrem Vorteil – die Anmeldung ist kostenlos.

Gemeinsam mit Ihnen engagieren wir uns für gesunde Pflanzen und einen guten Ertrag.

1 myADAMA – WISSENSPORTAL

- Umfangreiches Praxiswissen rund um den Pflanzenbau
- Fachnews lokal und aus aller Welt
- Aktuelle Marktpreise und -Kommentare
- Echtzeit-Wetter für Ihren Standort
- Hilfreiche Tools & Services (z. B. ISIP-Infektionsprognose)

Jetzt registrieren: www.myadama.com



2 myADAMAIL – NEWSLETTER

- Passgenau für Ihre Region
- Sichern Sie sich Ihren Vorsprung im Feld
- Geballtes Wissen rund um den Pflanzenbau frei Haus
- In der Saison regelmäßige Information per E-Mail

Jetzt anmelden: www.myadama.com/services/newsletter



3 ONLINE PRODUKTKATALOG

- Alle Infos und Details zu den ADAMA Produkten
- Immer auf dem neusten Stand
- Überall und zu jeder Zeit verfügbar
- Egal ob mit dem Smartphone, Tablet oder am PC

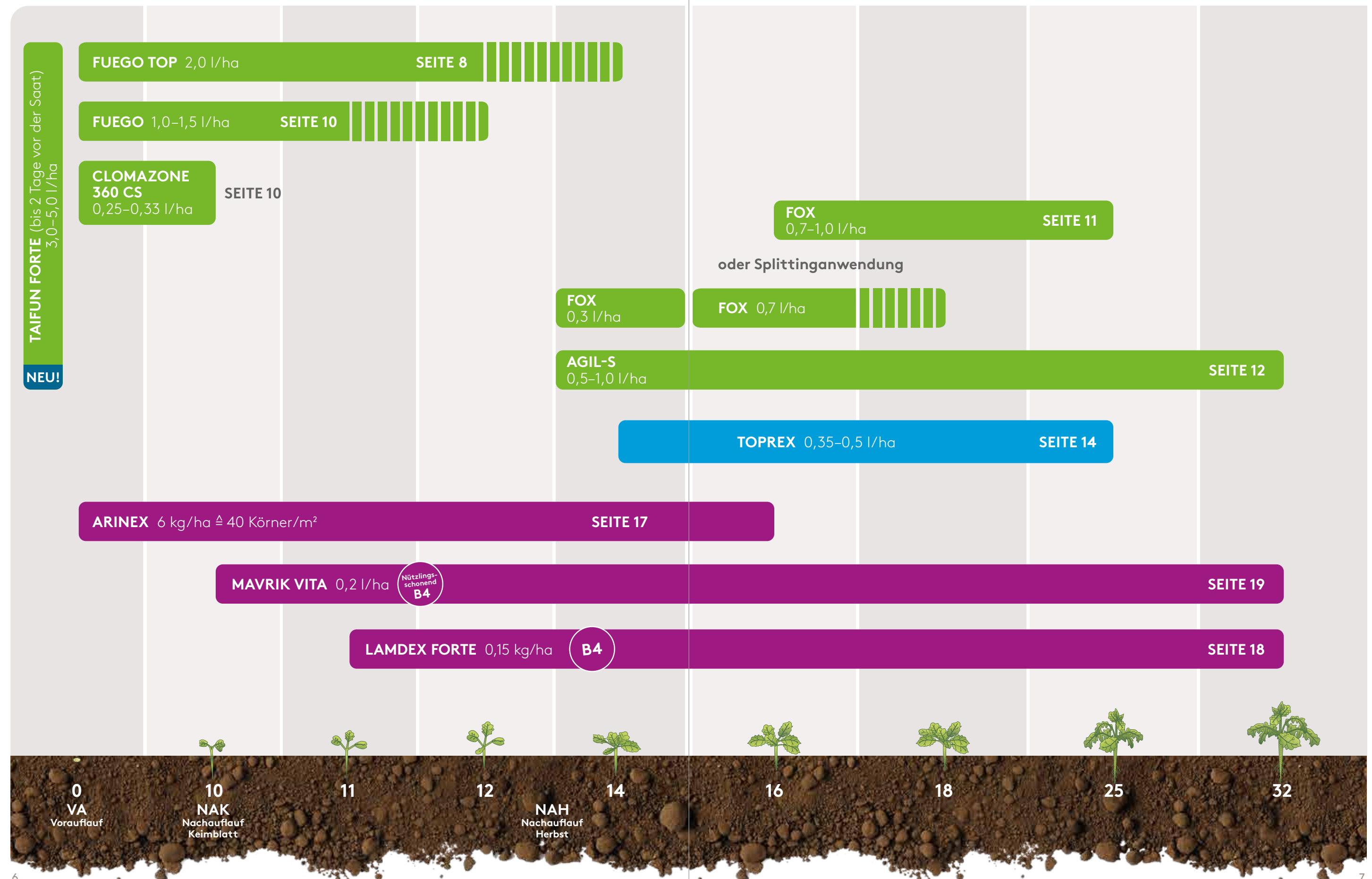
Immer dabei: www.adama-produkte.com/home



4 REGIONALBERATUNG

- Ihr direkter Draht zu uns
- Fachwissen aus Ihrer Region für Ihre Region
- Persönliche Beratung durch Ihren regionalen Ansprechpartner telefonisch oder per Mail

Den Ansprechpartner für Ihre Region finden Sie auf der Rückseite dieses Ackerbauratgebers.





FUEGO® TOP – Das Passt!

Die Unkrautbekämpfung im Raps

- Zuverlässige Wirkung gegen eine breite Mischverunkrautung
- Flexible Anwendung im Vor- oder Nachauflauf
- Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz
- Bewährt im & verträglich für den Raps

TIPP



Beste Wirkungsgrade werden beim Einsatz von FUEGO TOP im Voraufbau erreicht, insbesondere bei gut abgesetztem Saatbett und ausreichend Bodenfeuchtigkeit. Unter diesen Bedingungen werden auch Hundskerbel und Schierling sicher erfasst.

Bei Ochsenzunge und Ackerkrummhals Zugabe von 0,5–1,0 l/ha eines pendimethalinhaltigen Produkts im Voraufbau.

Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	2 x 10 l

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor dem Auflaufen: von trockenen Samen bis Keimblätter durchdringen die Bodenoberfläche (BBCH 00–09)	2,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Raps	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Nach dem Auflaufen: von Keimblättern voll entfaltet bis 4. Laubblatt entfaltet (BBCH 10–14)	

Die Wirkung von FUEGO TOP

■ Acker-Hellerkraut	■■■ Hundskerbel	■■■ Schierling, Gefleckter
■■■ Ackerhohlnah-arten	■■■ Hundspetersilie	■■■ Rauke, Besen
■ Acker-Krummhals	■■■ Kamille-Arten	■■■ Rauke, Lösel
■ Acker-Stiefmütterchen	■■■ Klatschmohn	■ Rauke, Weg
■ Acker-Senf	■■■ Kletten-Labkraut	■■■ Schwarzer Nachtschatten
■■■ Acker-Vergissmeinnicht	■■■ Knöterich-Arten*	■■■ Storchschnabel-Arten
■■■ Ehrenpreis-Arten	■■■ Kompasslatic	■■■ Taubnessel-Arten
■■■ Franzosenkraut	■■■ Kornblume	■■■ Vogelmie
■■■ Gemeiner Erdrauch	■■■ Kreuzkraut	■■■ Wolfsmilch-Arten
■■■ Hirtentäschelkraut	■■■ Melde-Arten	■■■ Zweizahn, Dreigeteiler

* ausgenommen Landwasserknöterich

■■■ = sehr gute Wirkung ■■■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

FUEGO TOP – Das passt! – bewährt, flexibel, verträglich



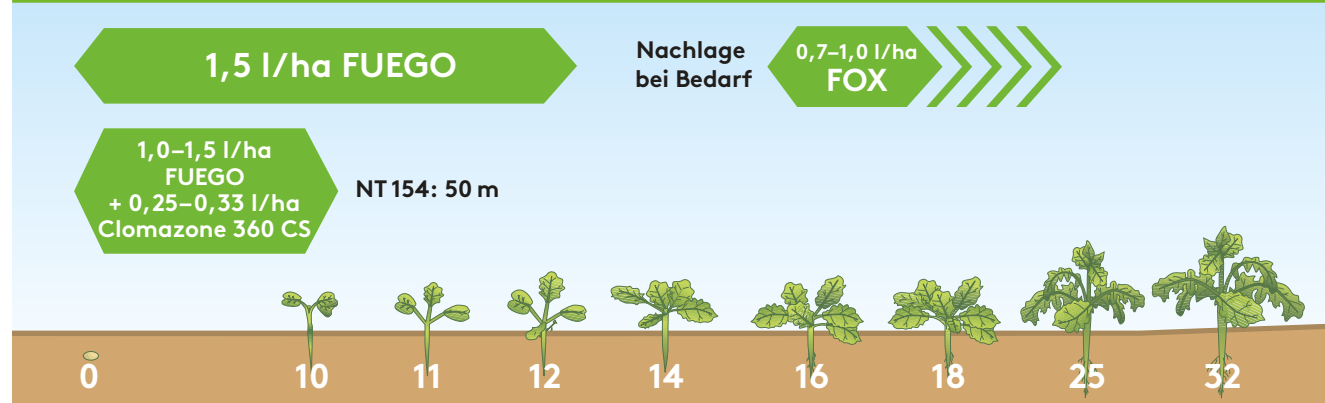
FUEGO® – Das Basisherbizid

- Gute Wirkung ► Günstige Auflagen ► Günstiger Preis
- Erster Baustein zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	500 g/l Metazachlor	Zugelassene Kultur:	Raps
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Gebinde:	2 x 10 l

FUEGO – Perfekter Mischpartner für CLOMAZONE 360 CS im Voraufbau



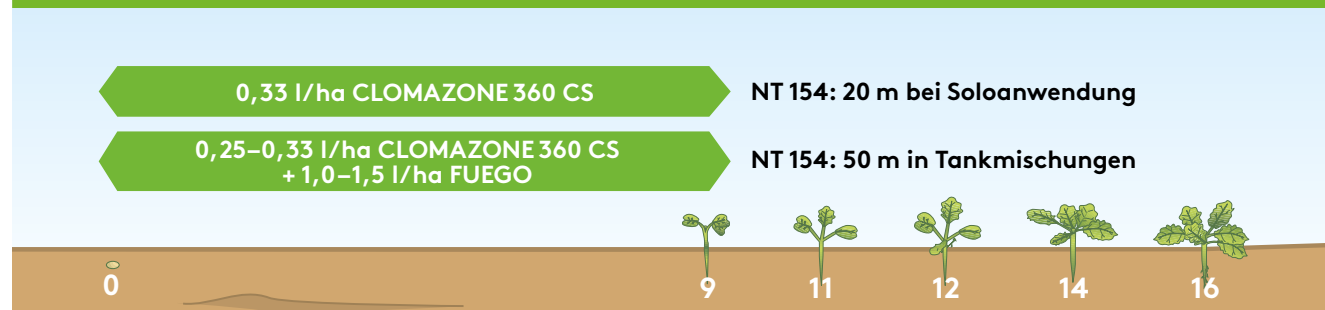
CLOMAZONE 360 CS

- Stark gegen Rauke-Arten und andere Kreuzblütler
- Günstige Abstandsauflagen, günstiger Preis
- Idealer Mischungspartner für FUEGO im Voraufbau

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	360 g/l Clomazone	Zugelassene Kultur:	Raps
Formulierung:	Kapselsuspension	Gebinde:	4 x 5 l

CLOMAZONE® 360 CS – Perfekte Ergänzung zu FUEGO im Voraufbau



FOX® – Treffsicher im Nachaufbau

- Breites Wirkungsspektrum
- Schnelle Wirkung – unabhängig von der Bodenfeuchte
- Besonders verträglich in der Splitting-Anwendung

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Bifenox
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Raps (Herbst) Getreide (Frühjahr)
Gebinde:	4 x 5 l

TIPP

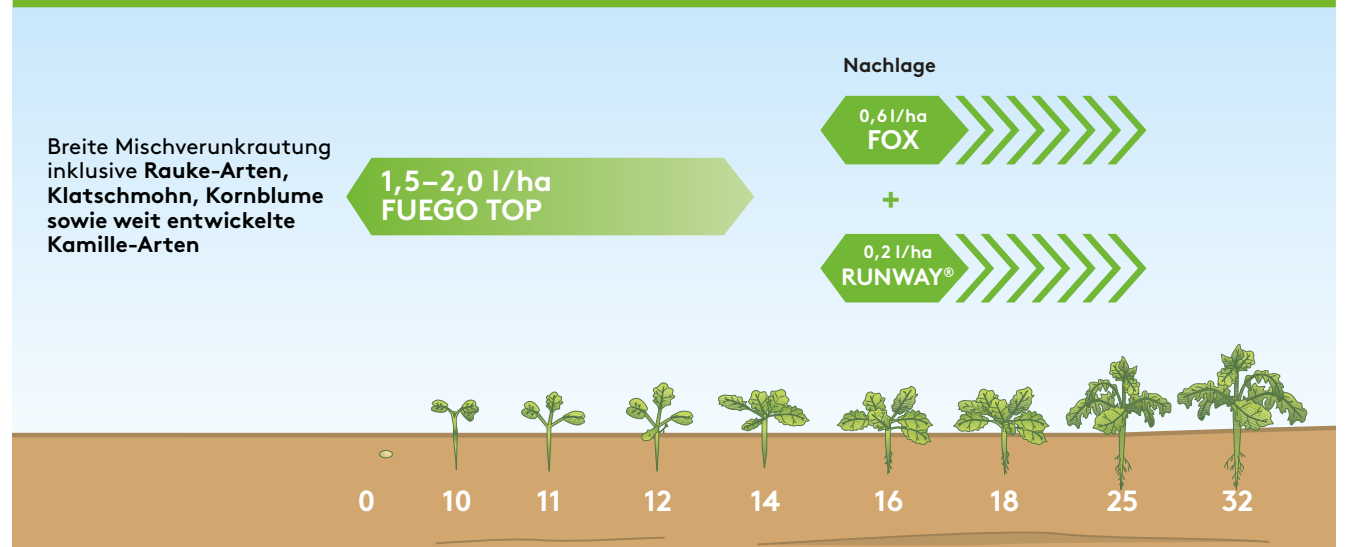
Durch günstige Gewässerabstandsauflagen ist FOX ab 75 % Abdriftminderung praktisch auf der kompletten Fläche einsetzbar.*
Dort, wo CLOMAZONE 360 CS aufgrund der Abstandsauflagen nicht eingesetzt werden kann, ist FOX + RUNWAY® die perfekte Lösung.

* Länderspezifischen Mindestabstand beachten

Einsatz im Winterraps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 16 (6-Blatt-Stadium Raps) bis BBCH 25, Herbst	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Raps	Splittinganwendung gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	BBCH 14–16 (4- bis 6-Blatt-Stadium Raps) Herbst	1. Splittinganwendung 0,3 l/ha 2. Splittinganwendung 0,7 l/ha in 200–400 l/ha Wasser im Abstand von 10 bis 14 Tagen

FOX – Treffsicher im Nachaufbau – Anwendungsempfehlungen



FOX kann auch im Splittingverfahren angewendet werden: 0,3 l/ha ab BBCH 14, gefolgt von 0,7 l/ha ab BBCH 16.



AGIL®-S

Schnell. Sicher. Sauber.

- Schnelle Wirkung
- Sichere Gräser- und Ausfallgetreidebekämpfung
- Saubere Felder

TIPP

Auf Rapsflächen in Mulchsaat läuft Ausfallgetreide und insbesondere Ausfallgerste häufig sehr schnell auf. Mit **AGIL-S** erreichen Sie bereits mit 0,5 l/ha sehr gute Wirkungsgrade gegen junges Ausfallgetreide. Optimaler Behandlungserfolg: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser.



Produktbeschreibung

Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

* Wirkungsminderungen bei FOP-resistenten Ackerfuchsschwanzpopulationen möglich

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Raps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras)	Herbst: BBCH 13–29	Herbst: max. 1,0 l/ha
		Frühjahr: BBCH 21–39	Frühjahr: max. 0,75 l/ha

Die Wirkung von AGIL-S

■ ■ ■ Ackerfuchsschwanz	■ ■ ■ Flughafer	■ ■ ■ Trespelarten
■ Ackerfuchsschwanz (FOP-resistent)	■ Gemeine Quecke	■ ■ ■ Weidelgras
■ ■ ■ Ausfallgetreide	■ ■ ■ Hirse-Arten	■ ■ ■ Windhalm
	■ ■ ■ Einjähriges Rispengras	

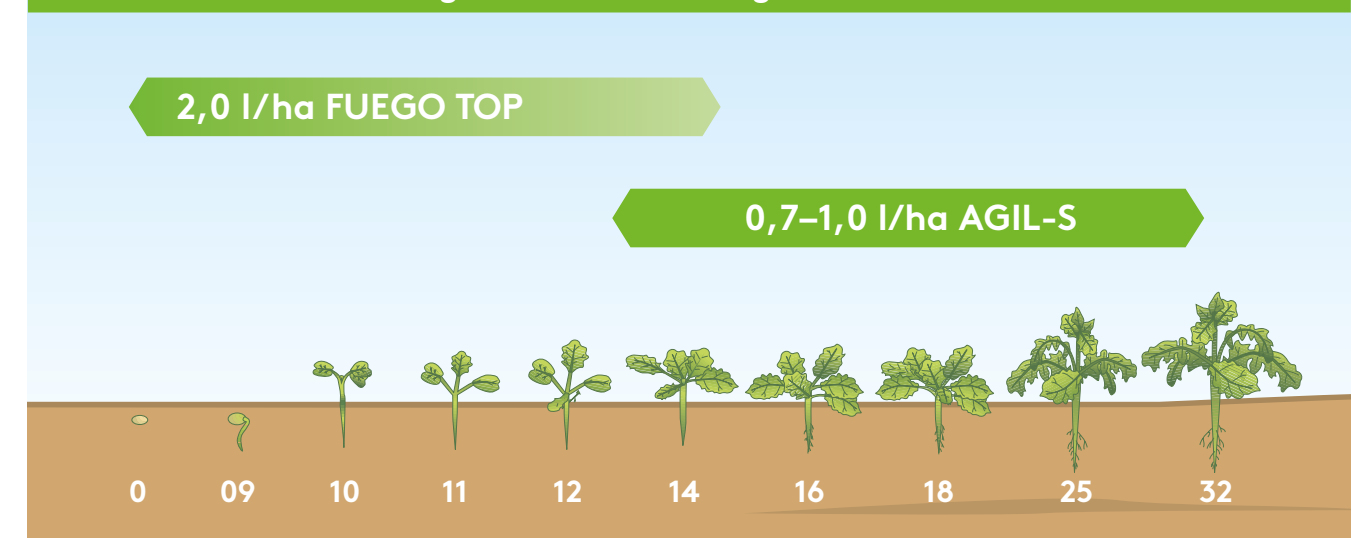
■ ■ ■ = sehr gute Wirkung ■ ■ = gute – ausreichende Wirkung ■ = Teilwirkung

Anwendungsempfehlung im Herbst

Einsatz gegen:	bis Bestockung:	ab Bestockung:
Ausfallgetreide	0,5 l/ha	0,7 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Ackerfuchsschwanz, Trespel, Weidelgras	0,7 l/ha	1,0 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Beim Einsatz von 1,0 l/ha AGIL-S wird eine gute Nebenwirkung auf Quecke erzielt.

Breite Mischverunkrautung und Gräser / Ausfallgetreide



Durch die hohe Wirkungsgeschwindigkeit von AGIL-S beseitigen Sie die Ungras- und Ausfallgetreidekonkurrenz schnell und sicher. Die Vorlage von FUEGO TOP erfasst die erste Ungraswelle.



TOPREX®

Keine Kompromisse

STÄRKT | SCHÜTZT | SICHERT

- Wuchsregulierung
- Krankheitsschutz
- Ertragssicherung

TIPP

TOPREX ist mit einer Vielzahl von Herbiziden und Graminiziden wie z. B. AGIL-S, Insektiziden wie LAMDEX FORTE und MAVRIK VITA sowie mit Marken-Bordüngern mischbar. Von Mischungen mit FOX raten wir ab.



Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	250 g/l Difenconazol 125 g/l Paclobutrazol
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kultur:	Raps
Gebinde:	4 x 5 l; 12 x 1 l

Top Raps mit TOPREX

Unbehandelt



Behandelt mit 0,5 l/ha TOPREX



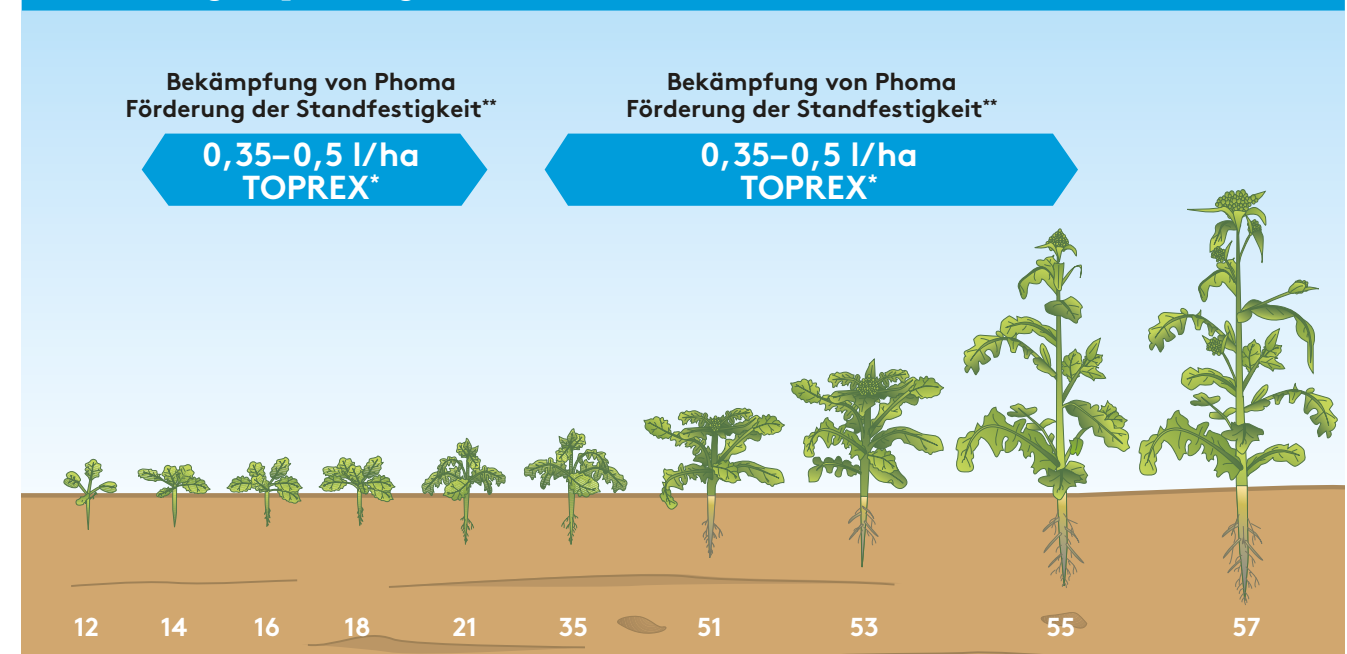
Applikation: 25.09.2020; Aufnahme der Bilder am 14.10.2020 (20 Tage nach Applikation).
Das Überwachsen des Rapses wird unterbunden, die Standfestigkeit und damit die Winterhärte gefördert.

Indikationen im Raps

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterraps Herbst	Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule	BBCH 14–25	je 1 x 0,5 l/ha in 200–300 l/ha Wasser
Winterraps Frühjahr	Förderung der Standfestigkeit, Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule	BBCH 35–55	

Maximal 80g/ha Paclobutrazol/Kalenderjahr = 0,64 l/ha pro Kalenderjahr

Anwendungsempfehlung



* Kulturzustand und erwartete Folgewitterung sind zu beachten. ** Damit verbunden: Verbesserung der Winterhärte.



TAIFUN® FORTE

- Einfach und wirtschaftlich in der Anwendung
- Hohe Wirkungsgrade bereits ab 3,0 l/ha
- Jetzt in allen Ackerbaukulturen bis 2 Tage vor der Saat **Neu!**
- Schnelle Wirkstoffaufnahme – schnelle Regenfestigkeit

TIPP

Beim Einsatz zur Quecken- und Unkrautbekämpfung auf der Getreidestoppel ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Wiederaustrieb der Quecke (3 bis 4 Blätter pro Trieb) sowie wüchsiges Wetter vorhanden sind!



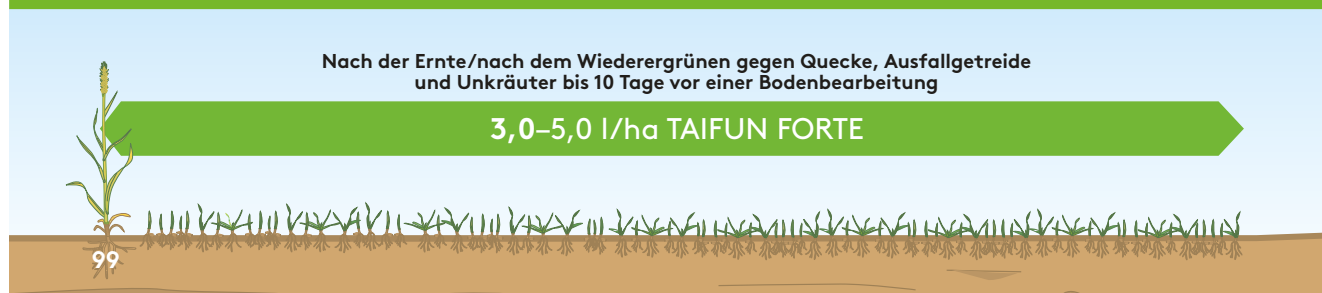
Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau-, Obstbau- und Weinbaukulturen
Gebinde:	4 x 5 l; 20 l; 1.000 l

Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zuckerrübe, Mais, alle Ackerbaukulturen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat; bis 2 Tage vor der Saat	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – an BBCH 89	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Spätbehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) – ausgenommen Saat- und Braugetreide – an BBCH 89	Ernteerleichterung: Zwiewuchs und Unkrautdurchwuchs in lagerndem Getreide, Gemeine Quecke, Sikkation	Vorerntebehandlung; bis 7 Tage vor der Ernte	
Rapsstoppel	Ausfallraps, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	5,0 l/ha in 150–400 l/ha Wasser
Getreidestoppel	Ausfallgetreide, Gemeine Quecke	Nach der Ernte; Herbst, mind. 10 Tage vor einer Bodenbearbeitung	
Stilllegungsflächen (Rekultivierung)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Vor der Saat von Folgekulturen; während der Vegetationsperiode, zur Saatbettvorbereitung vor einer Bodenbearbeitung	
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Ab Pflanzjahr; Frühjahr oder Sommer	5,0 l/ha in 100–400 l/ha Wasser
Weinrebe	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Acker-Winde)	Ab 4. Standjahr; während der Vegetationsperiode	5,0 l/ha 100–400 l/ha Wasser (max. 2 Anwendungen)

Anwendungsempfehlung (Getreide- und Rapsstoppel)



Auch auf der Rapsstoppel mit 3,0–5,0 l/ha kann TAIFUN FORTE effektiv Ausfallraps, Ungräser und Unkräuter bekämpfen.

ARINEX®

- Hervorragende Form- und Regenstabilität, besonders lange Wirkungsdauer
- Hohe Köderdichte mit ca. 40 Körnern/m² (bei 6 kg/ha)
- Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- Ideal auch für Randbehandlungen (Mindestabstände nach Länderregelung)
- Nützlingsschonend

Produktbeschreibung

Wirkstoff:	60 g/kg Metaldehyd
Formulierung:	Granulatköder (Nasspressung)
Bienen-einstufung:	B3 (Nicht bienengefährlich aufgrund der festgelegten Anwendungen)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide , viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen
Gebinde:	20 kg

TIPP

Kontrollieren Sie die gefährdeten Ackerflächen regelmäßig mit Ködern (Schneckenkorn-Produkt, ca. 5 Stellen je 4 m²) oder legen Sie künstliche Verstecke (Silofolie oder Jutesäcke) und Köder an. Werden an den Kontrollstellen Schnecken vorgefunden, sollte zügig mit der Applikation des Schneckenkorns begonnen werden!



Indikationen

Kulturen	Anwendungstermin	Aufwandmenge	Anzahl der Anwendungen
Getreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer)	Auflaufen bis Ende Bestockung	6 kg/ha Köderverfahren	
Raps	Auflaufen bis Rosettenbildung	6 kg/ha Köderverfahren	
Kohlgemüse, Salat-Arten (Kopf-, Endivien-, Binde-, Schnitt-, Pflück-, Zuckerhutsalat)	Bei Befallsbeginn	0,6 g/m ² (40 Körner/m ²)	max. 2
Erdbeeren	Bei Befallsbeginn	0,6 g/m ² (40 Körner/m ²)	
Zierpflanzen	Bei Befallsbeginn	0,6 g/m ² (40 Körner/m ²)	

Weiterhin liegen Genehmigungen nach § 18 in Weinbau und Begrünungspflanzen vor.

Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide



LAMDEX® FORTE

- Breit wirksam gegen beißende und saugende Insekten
- Schnell einsetzende Kontakt- und Fraßwirkung
- Lang anhaltende Wirkung – auch bei kühler Witterung



TIPP

LAMDEX FORTE ist ausgesprochen breit zugelassen und in vielen weiteren Acker- und Gemüsebaukulturen einsetzbar, in allen Kulturen mit der Aufwandmenge von 0,15 kg/ha. Auf gründliche und gleichmäßige Benetzung befallener Pflanzenteile achten!

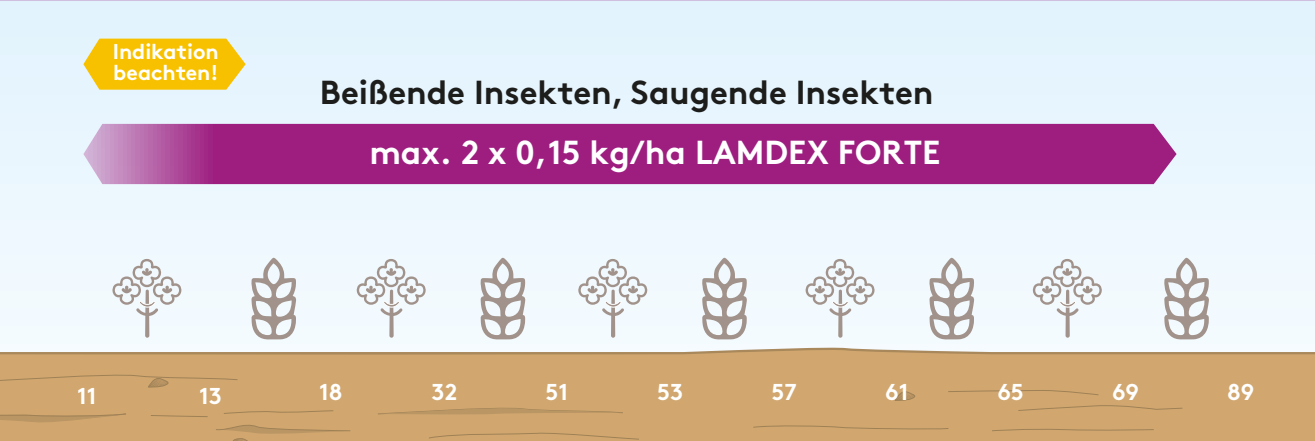
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin
Formulierung:	Wasserdispersierbares Granulat
Bienen-einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, viele weitere Ackerbau- und Sonderkulturen*
Gebinde:	10 x 1 kg

Indikation im Raps und Getreide im Herbst

Kultur	Schadorganismus	Aufwand-menge	Max. Anzahl Anwendungen	Warte-zeit
Raps	Beißende Insekten (z. B. Rapserdfloh), Blattläuse und andere saugende Insekten werden nach eigenen Erfahrungen mit erfasst.			35 Tage
Getreide (Triticale, Gerste, Weizen, Roggen, Hafer)	Blattläuse, saugende und beißende Insekten: (BBCH 13–BBCH 85) Blattläuse als Virusvektoren: (BBCH 12–BBCH 51) Fritfliege: (BBCH 11–BBCH 13)	0,15 kg/ha in 200–400 l/ha Wasser	2	28 Tage

Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide im Herbst



* Die Zulassung von LAMDEX FORTE ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Raps und Getreide dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie in unserem Produktkatalog.

MAVRIK® VITA

- Stark gegen Blattläuse und beißende Insekten
- Gute Dauerwirkung
- Bienenungefährlich (B4)



TIPP

Raps: Bei Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von MAVRIK VITA auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

Bei Mischungen mit Azolen (Ergosterol-Bio-Synthesehemmer) kann sich die Bienen-einstufung von B4 in B2 ändern.

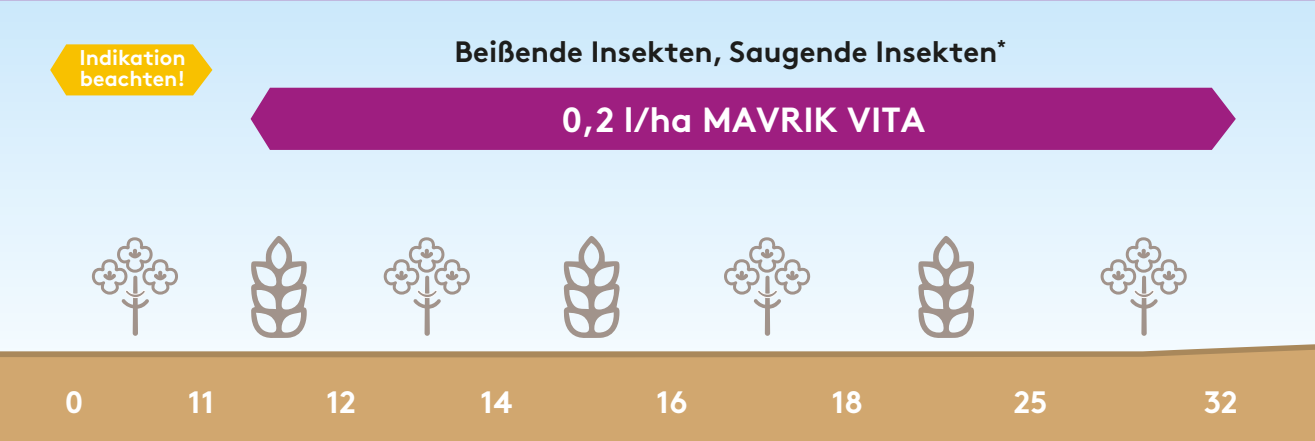
Produktbeschreibung

Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat
Formulierung:	Emulsion (Öl in Wasser)
Bieneneinstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
Zugelassene Kulturen:	Raps, Getreide, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Erdbeere und andere
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Indikation im Raps und Getreide

Kultur	Max. Anzahl Anwendungen pro Kultur u. Jahr	Schadorganismus	Aufwand-menge	Warte-zeit
Raps	1	Beißende Insekten (ausgenommen Kohltriebrüssler, Großer Rapsstängelnrüssler), Kohlschotenmücke	0,2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	56 Tage
Getreide	1	Blattläuse als Virusvektoren, Blattläuse		F

Anwendungsempfehlung im Raps und Getreide im Herbst



* Die unterschiedlichen Indikationen sind zu beachten. Nach eigenen Erfahrungen werden im Raps auch saugende Insekten wie Blattläuse mit erfasst.

TAIFUN FORTE (bis 2 Tage vor der Saat)
3,0–5,0 l/ha

NEU!

Unsere NR. 1

HEROLD SC 0,4–0,6 l/ha

SEITE 26

HEROLD SC BOXER Pack 0,6 + 2,0 l/ha

SEITE 30

TRINITY 2,0 l/ha

SEITE 28

ACTIVUS SC
2,0–2,5 l/ha

SEITE 31

ARINEX 6 kg/ha $\hat{=}$ 40 Körner/m²

SEITE 17

MAVRIK VITA 0,2 l/ha

Nützlings-
schonend
B4

SEITE 19

Fritfliege ab BBCH11
Blattläuse als Virusvektoren ab BBCH12



LAMDEX FORTE 0,15 kg/ha

B4

SEITE 18

0

09

10

11

13

21

23

30

31

EINE EFFEKTIVE UNGRASBEKÄMPFUNG IST DIE BASIS FÜR EINEN GUTEN ERTRAG

Das verstärkte Auftreten von Ungräsern wie Ackerfuchsschwanz und Windhalm führt vielerorts zu erheblichen Ertragseinbußen im Getreideanbau – in einigen Regionen haben sich schwer bekämpfbare Ungras-Populationen entwickelt, die einen Anbau des Wintergetreides ohne relevante Ertragseinbußen nahezu unmöglich machen.

Die Tatsache, dass sich Ungräser und Unkräuter auf herbizide Wirkstoffe einstellen können, erfordert ein Resistenzmanagement mit allen verfügbaren ackerbaulichen, pflanzenbaulichen und chemischen Maßnahmen. Gegen die Wirkung von Herbiziden hat besonders Ackerfuchsschwanz auf einigen Standorten eine umfassende Widerstandsfähigkeit entwickelt. Die Folgen sind ein erheblicher Zusatzaufwand und Mehrkosten bei der Gräserbekämpfung.

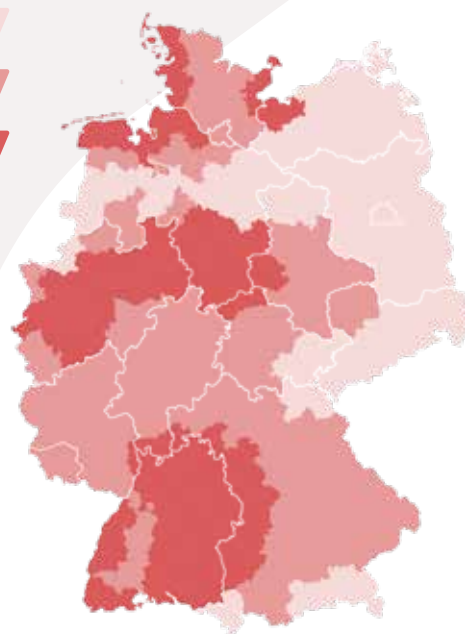
Um auch in Zukunft Wintergetreide wirtschaftlich anbauen zu können, ist ein gezieltes Resistenzmanagement unverzichtbar. Die Basis für einen erfolgreichen Getreideanbau wird schon vor der Aussaat gelegt – ADAMA bietet Ihnen mit dem tausendfach bewährten HEROLD SC eine sichere Lösung – profitieren Sie dabei auch von unseren umfangreichen Serviceleistungen für die Ungras- und Unkrautkontrolle im Herbst.

Verbreitung von Ackerfuchsschwanz und Windhalm in Deutschland

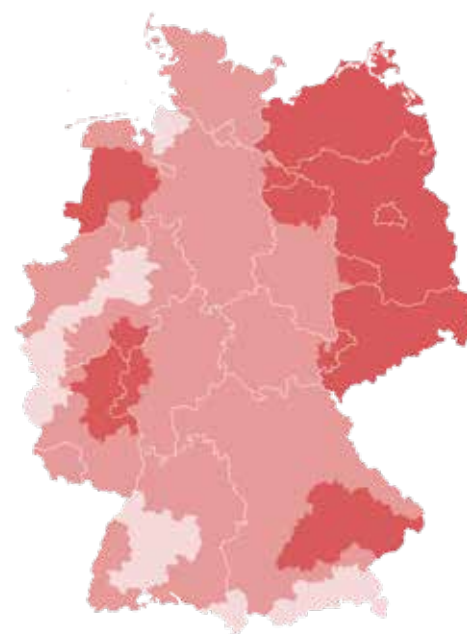
Geringe Bedeutung

Mittlere Bedeutung

Hohe Bedeutung



Ackerfuchsschwanz



Windhalm

MACHEN SIE DEN HEROLD® SC NUTZEN-CHECK!

Die verstärkt auftretenden Gräser-Resistenzen führen in der Frage der richtigen Herbizidstrategie zunehmend zu Unsicherheiten bei Landwirten. Besonders Landwirte, die sich bei der Ungras- und Unkrautbehandlung komplett auf das Frühjahr verlassen und dadurch auf die Absicherung durch Bodenherbizide im Herbst wie HEROLD SC und TRINITY verzichten, stehen vor diesem Problem. Im Frühjahr stehen zur Ungrasbekämpfung lediglich Blattherbizide mit resistenz-gefährdeten Wirkstoffklassen, wie z. B. die ACCase-Hemmer oder die ALS-Hemmer, zur Verfügung. Neben Ackerfuchsschwanz und Windhalm werden dadurch auch Gräser-Arten wie Tresse oder Weidelgras, die bisher kaum eine Rolle spielten, regional zum Problem.

Beobachten auch Sie einen verstärkten Befall mit Ungräsern auf Ihren Getreideflächen? Befürchten Sie, dass die Ungräser bereits Resistenzen gegen Herbizide entwickelt haben?

Tappen Sie nicht weiter im Dunkeln, sondern beseitigen Sie diese Ungewissheit mit dem **HEROLD SC Nutzen-Check!**

MITMACHEN UND PROFITIEREN!

ADAMA bietet zusammen mit **Agris42** (Experten in der Resistenzforschung) einen **kostenlosen** Resistenztest an, mit dem Sie eine sichere und fundierte Bekämpfungsstrategie für Ihre Anbauflächen entwickeln können:

► **Machen Sie den HEROLD SC Nutzen-Check.**

Alle Details zur Durchführung und zur Bewerbung für einen kostenlosen HEROLD SC Nutzen-Check erfahren Sie auf **www.myADAMA.com**. Die Test-Kits stehen in einer limitierten Anzahl zur Verfügung, deshalb entscheidet das Losglück über die Vergabe.

Jetzt bewerben auf
www.myadama.com/Nutzen-Check

NUTZEN-CHECK



Gemeinsam
mit



Ungraskontrolle – die Königsdisziplin im Herbst



1

Hohe Wirkungsgrade sind ein Muss

- Wenn es um die Kontrolle von Ungräsern geht, dann gibt es eine goldene Regel: Der Gesamtwirkungsgrad muss so hoch wie möglich sein!
- Es geht darum, den Aufbau eines Samen-vorrats im Boden zu verhindern. Dafür braucht es Gesamtwirkungsgrade von über 97 %.
 - Dieser Wirkungsgrad wird nicht nur durch die chemische Kontrolle, sondern alle acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen erreicht.
 - Bei jeder Maßnahme ist die Frage zu stellen: Wie erreiche ich damit die maximale Wirkung?



5

Applikationstechnik optimal einsetzen:

- Auch bei der Applikation gibt es Faktoren, die die Wirkung optimieren:
- Ausreichend Wasser einsetzen: Mindestens 200 l/ha, um den Boden gleichmäßig und sicher zu benetzen.
 - Langsam fahren: 5–8 km/h sind optimal für die Ausbringung.
 - Mittleres Tropfenspektrum ist ideal.
Zu fein: Gefahr der Abdrift.
Zu grob: Keine ausreichende Bodenbenetzung für Bodenherbizide.



4

Wahl des richtigen Saatzeitpunktes

- Durch den passenden **Saattermin kann der Ungrasdruck beeinflusst** und erheblich gesenkt werden.
- **Spätere Saattermine minimieren den Gräserbesatz**, dadurch greifen alle weiteren Maßnahmen entsprechend effektiver.
- Der Saattermin sollte daher immer so spät wie regional möglich und vertretbar gewählt werden.



2

Die Herbstbehandlung ist entscheidend

- Die Herbststrategie beginnt im Herbst mit Bodenherbiziden, damit dem Ungrasdruck so früh und wirksam wie möglich begegnet wird:
- Anhaltende Dauerwirkung von Bodenherbiziden ausnutzen.
 - Keine reduzierten Aufwandmengen, es kommt auf jedes Prozent Wirkung an.
 - Wirkstoffgruppen kombinieren: Resistenzgefahr minimieren und Leistung maximieren.
 - **Bewährter Standard ist Flufenacet (HRAC-Gruppe 15) + Diflufenican (HRAC-Gruppe 12) = HEROLD® SC**



3

Bodenbearbeitung und Saatbett

- Erntereste gleichmäßig verteilen und/oder einarbeiten.
- Falsches Saatbett nutzen, um möglichst viel Ungras schon vor der Gerteidesaat bekämpfen zu können.
- Getreide mit möglichst wenig Bodenbewegung aussäen, um weitere Ungraskeimung zu verhindern (Lichtkeimer!).
- Walzen nach der Saat und vor dem Herbizideinsatz schafft optimale Bedingungen für Bodenherbizide.



Fünf wertvolle Tipps für eine optimale Entwicklung des Getreides



— UNSERE SERVICES MIT TIPPS UND TRICKS FÜR UNGRAS-EXPERTEN —

HEROLD® SC NUTZEN-CHECK



ADAMA NEWSLETTER

Immer up-to-date:
Alles Wichtige regelmäßig in der Saison.
Tipps & Tricks sowie Praxiswissen
z. B. zu Unkraut- und Ungras-Kontrolle.

Jetzt Wissen abonnieren:
www.myadama.com/services/newsletter

ADAMA EXPERTEN-SEMINARE

Wissen auf den Punkt:
Nutzen Sie unsere Seminare mit hohem Praxisbezug. Interessante Fachthemen, aufbereitet und präsentiert von erfahrenen Ungras-Experten.

<https://www.adama.com/deutschland/de/veranstaltungen>

„FÜR MICH
IST DIE WIRKUNG
ENTSCHEIDEND.“

HEROLD® SC

Die NR. 1, sonst keins!*

- ▶ Hervorragende Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm und zahlreiche Unkräuter im Herbst
- ▶ In allen wichtigen Wintergetreide-Arten einsetzbar, egal ob Weizen, Gerste, Roggen, Triticale*¹ oder Dinkel*²
- ▶ Flexibel im Voraufbau und im Nachaufbau des Getreides anwendbar
- ▶ Ideal für ein sinnvolles Resistenzmanagement

TIPP

Mit HEROLD SC säubern Sie Ihren Acker bereits effektiv im Herbst und reduzieren zur gleichen Zeit das Resistenzrisiko im Feld!

*nach Kleffmann

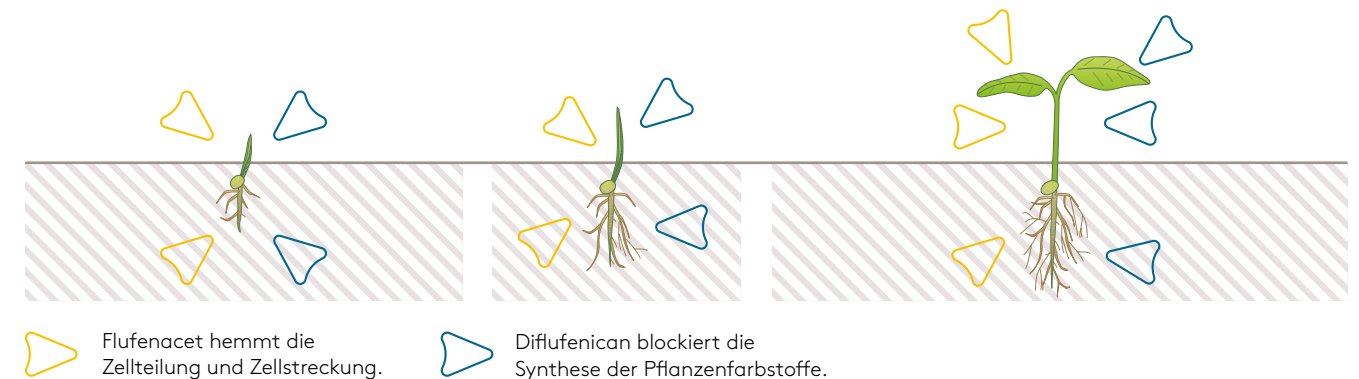


Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale* ¹ , Dinkel* ²
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l

Wirkungsweise

Die Wirkstoffe in HEROLD SC bekämpfen Ungräser und Unkräuter sowohl über den Boden als auch über das Blatt. Dem Wintergetreide werden so beste Auflauf- und Entwicklungsbedingungen garantiert.



Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweizen, -gerste, -roggen, Triticale* ¹ , Dinkel* ²	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einj. Rispengras, Einj. zweikeimblättrige Unkräuter	Herbst im Vor- und Nachaufbau (BBCH 00–13)	0,6 l/ha in 200–400 l/ha Wasser

Die Wirkung von HEROLD SC

mit 0,6 l/ha gegen Ackerfuchsschwanz und breite Mischverunkrautung

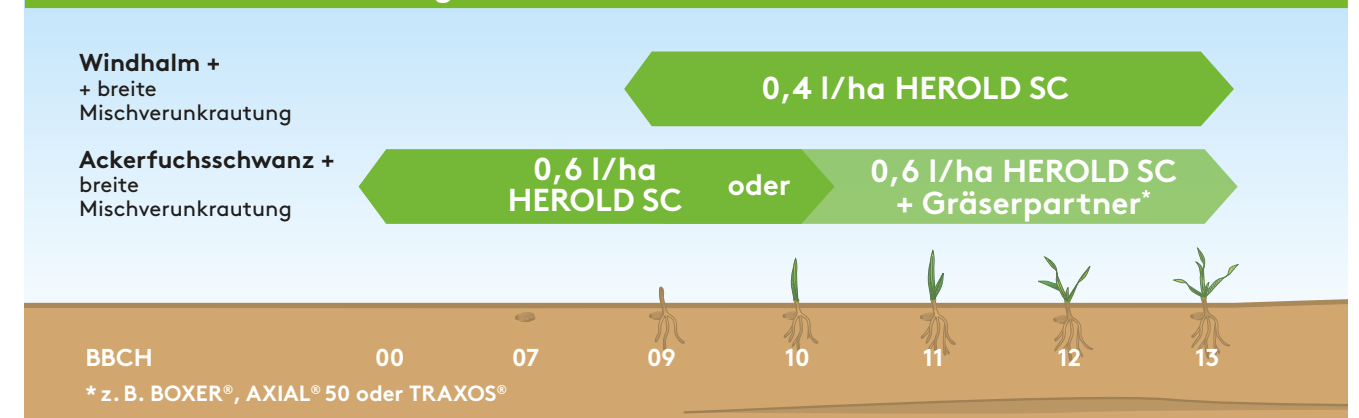
■ ■ ■ Ackerfuchsschwanz	■ ■ Klatschmohn
■ ■ ■ Windhalm	■ ■ Kletten-Labkraut
■ ■ ■ Einjährige Risp	■ Kornblume
■ ■ ■ Ausfallraps	■ ■ ■ (Acker-)Stiefmütterchen
■ ■ ■ Ehrenpreis-Arten	■ ■ ■ Storchschnabel-Arten
■ ■ ■ (Acker-)Hellerkraut	■ ■ ■ Taubnessel-Arten
■ ■ ■ Hirtentäschelkraut	■ ■ ■ Vergissmeinnicht
■ ■ ■ Kamille-Arten	■ ■ ■ Vogelmiere

mit 0,4 l/ha gegen Windhalm und breite Mischverunkrautung

■ Ackerfuchsschwanz	■ ■ Klatschmohn
■ ■ ■ ! Windhalm	■ ■ Kletten-Labkraut
■ ■ ■ Einjährige Risp	■ Kornblume
■ ■ ■ Ausfallraps	■ ■ ■ (Acker-)Stiefmütterchen
■ ■ ■ Ehrenpreis-Arten	■ ■ ■ Storchschnabel-Arten
■ ■ ■ (Acker-)Hellerkraut	■ ■ ■ Taubnessel-Arten
■ ■ ■ Hirtentäschelkraut	■ ■ ■ Vergissmeinnicht
■ ■ ■ Kamille-Arten	■ ■ ■ Vogelmiere

■ ■ ■ = gute – sehr gute Wirkung ■ ■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung ! = besondere Wirkungsstärke

Anwendungsempfehlung gegen Windhalm und Ackerfuchsschwanz sowie breite Mischverunkrautung



*1 in Triticale max. 0,5 l/ha im Nachaufbau zugelassen; *2 in Dinkel nur Nachaufbau zugelassen



TRINITY®

Einfach. Dreifach. Besser.

- **Sehr breites Wirkungsspektrum:** Windhalm und alle wichtigen Unkräuter inkl. Kornblume, Klatschmohn und Storchschnabel-Arten werden zuverlässig bekämpft
- Kein Zumischen mehr erforderlich
- **In allen zugelassenen Getreide-Arten und -Sorten gut verträglich:** dank optimal abgestimmter Wirkstoffgehalte
- Einsatz auch nach dem 31.10. auf nicht drainierten Flächen möglich

TIPP

Mit TRINITY bekämpfen Sie Problemunkräuter wie Kornblume, Klatschmohn und Kamille bereits effektiv im Herbst!

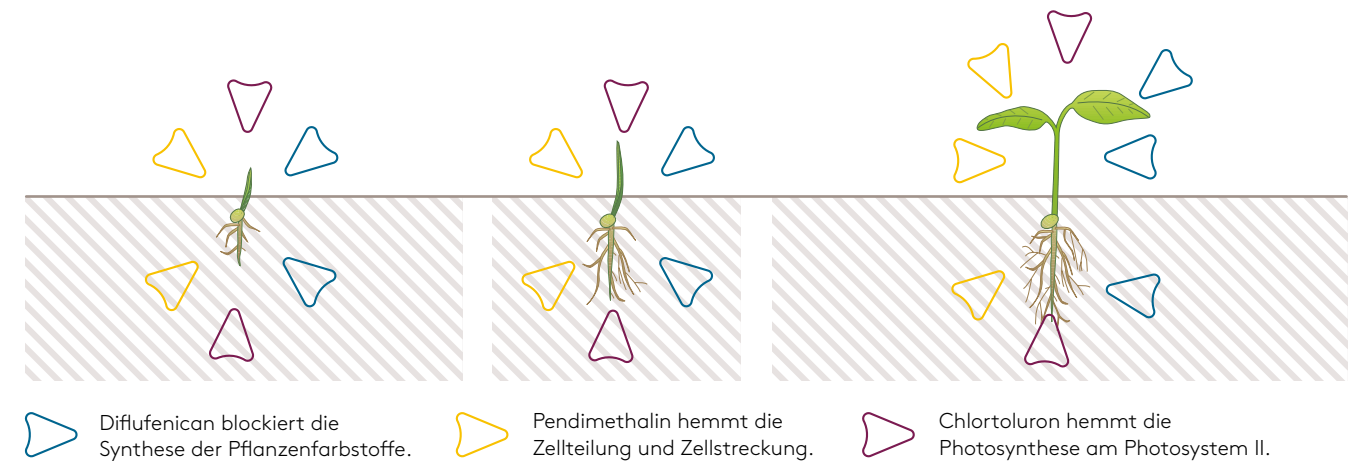


Produktbeschreibung

Wirkstoffe:	300 g/l Pendimethalin 250 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	2 x 10 l

Wirkungsweise

TRINITY wirkt sowohl über den Boden als auch über die Blätter der Ungräser und Unkräuter.



Indikationen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Herbst im Vor- und Nachauflauf (BBCH 00-13)	2,0 l/ha in 300-400 l/ha Wasser

Die Wirkung von 2,0 l/ha TRINITY

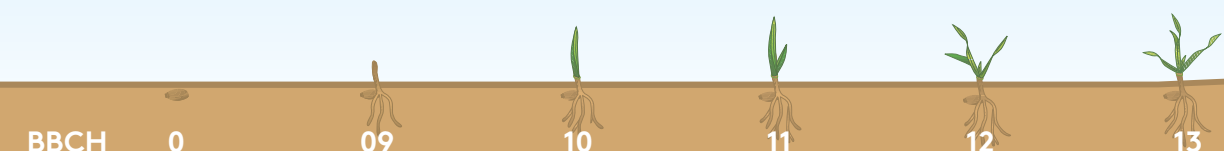
Ackerfuchsschwanz Windhalm Einjährige Risse Ausfallraps Ehrenpreis-Arten (Acker-)Hellerkraut	Hirtentäschelkraut ! Kamille-Arten Klatschmohn Kletten-Labkraut Kornblume (Acker-)Stiefmütterchen	Storchschnabel-Arten Taubnessel-Arten Vergissmeinnicht Vogelmiere
---	--	--

= gute – sehr gute Wirkung
 = ausreichende Wirkung
 = nicht ausreichende Wirkung
 ! = besondere Wirkungsstärke

Die einfache Anwendungsempfehlung

Windhalm, Einjährige Risse und alle wichtigen Unkräuter inkl. Kornblume, Klatschmohn und Storchschnabel-Arten

2,0 l/ha TRINITY
 optimaler Einsatzzeitraum von BBCH 10–13



HEROLD® SC BOXER® Pack

- Speziell konzipierter Pack für den Einsatz auf Ackerfuchsschwanz-Problemstandorten
- Wirkt auch bei ALS-Hemmer- oder ACCase-Hemmer-resistenten Ackerfuchsschwanz-Biotypen
- Erweiterte Dauerwirkung durch dritten effektiven Wirkstoff Prosulfocarb

Produktbeschreibung		
	HEROLD SC	BOXER
Wirkstoffe:	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican	800 g/l Prosulfocarb
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintergerste	
Schadorganismen:	Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Einsatzzeitpunkt:	BBCH 00–12	
Aufwandmenge:	0,6 l/ha HEROLD SC + 2,0 l/ha BOXER in 300–400 l/ha Wasser	
Gebinde:	1 x 5 l HEROLD SC + 3 x 5 l BOXER	

Die Wirkung von HEROLD SC

mit 0,6 l/ha gegen Ackerfuchsschwanz und breite Mischverunkrautung

■■■■ ! Ackerfuchsschwanz	■■■■ Hirtentäschelkraut	■■■■ Storchschnabel-Arten
■■■■ Windhalm	■■■■ Kamille-Arten	■■■■ Taubnessel-Arten
■■■■ Einjährige Risse	■■■■ Klatschmohn	■■■■ Vergissmeinnicht
■■■■ Ausfallraps	■■■■ Kletten-Labkraut	■■■■ Vogelmiere
■■■■ Ehrenpreis-Arten	■ Kornblume	
■■■■ (Acker-)Hellerkraut	■■■■ (Acker-)Stiefmütterchen	

■■■■ = gute – sehr gute Wirkung ■■■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung ! = besondere Wirkungsstärke



ACTIVUS® SC

- Pendimethalin als hochwirksame SC-Formulierung
- Zuverlässig gegen Vogelmiere, Ehrenpreis, Taubnessel, Klatschmohn u. v. m.
- Idealer Mischpartner für Chlortoluron

Produktbeschreibung	
Wirkstoff:	400 g/l Pendimethalin
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Zugelassene Kulturen:	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Gebinde:	2 x 10 l

TIPP

2,0–2,5 l/ha ACTIVUS SC + CTU als günstige Herbstmaßnahme in Ihrem Wintergetreide!

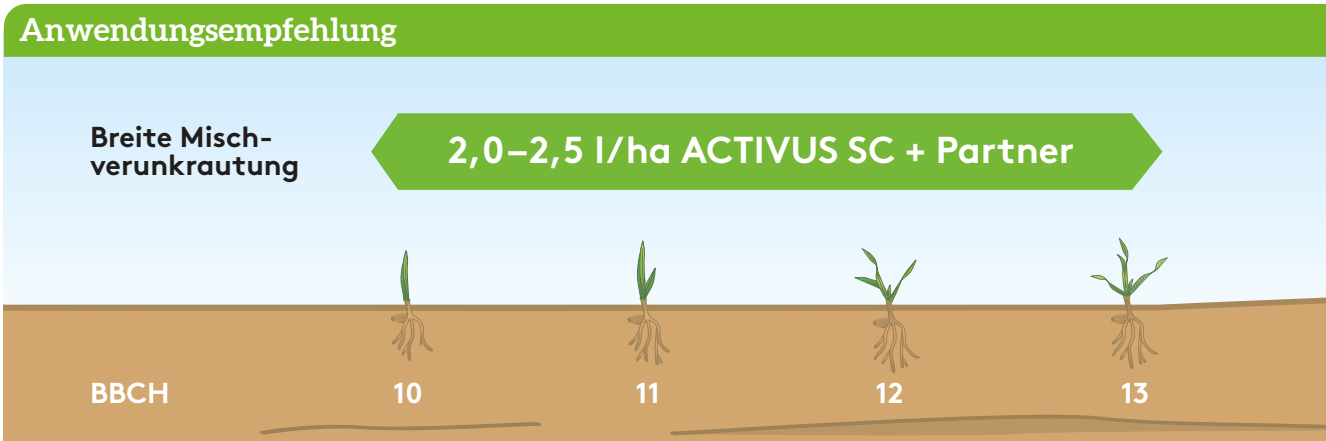


Indikation			
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Winterweizen, -gerste, -roggen, -triticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Kamille-Arten, Acker-Hundskamille	BBCH 10–13	4,0 l/ha in 300–400 l/ha Wasser

Die Wirkung von ACTIVUS SC

■■■■ Acker-Stiefmütterchen	■■■■ Vogelmiere	■■■■ Klatschmohn
■■■■ Hirtentäschel	■ Ackerfuchsschwanz	■■■■ Vergissmeinnicht
■■■■ Kletten-Labkraut	■■ Windhalm	■■■■ Ehrenpreis-Arten
■■■■ Taubnessel-Arten	■■ Kamille-Arten	■■■■ Einjährige Risse

■■■■ = gute – sehr gute Wirkung ■■■ = ausreichende Wirkung ■ = nicht ausreichende Wirkung





PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	NW Auflage	Abstand	Gewässer			Hangneigung > 2 %	Abstand Saumkultur	
			ohne Abdriftminderung	50 %	mit Abdriftminderung 75 %	90 %		NT Auflage	Abdriftminderungs- klasse; Mindestbreite Randstreifen
ACTIVUS SC	400 g/l Pendimethalin	Vorauflauf Mais: NW 607-1, NW 701 Nachauflauf Mais, Getreide: NW 607-1, NW 705	n.z.	n.z.	n.z.	5	10	NT 145, NT 146, NT 170	
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	NW 642-1	*	*	*	*			
ARINEX	60 g/kg Metaldehyd	NW 642, NW 466	*	*	*	*		NT 166	
BOXER	800 g/l Prosufocarb	NW 642-1	*	*	*	*		NT 146, NT 146	
CLOMAZONE 360 CS	360 g/l Clomazone	NW 62-1	*	*	*	*		NT 127, NT 145, NT 146, NT 149, NT 152, NT 153, NT 154	
FOX	480 g/l Bifenox	NW 605, NW 606, NW 701	5	5	*	*	10	NT 101	50 %; 20 m
FUEGO	374 g/l Metazachlor	NW 605, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102	75 %; 20 m
FUEGO TOP	375 g/l Metazachlor 125 g/l Quinmerac	NW 605-1, NW 606, NW 706	5	5	*	*	20	NT 102	75 %; 20 m
HEROLD SC	400 g/l Flufenacet 200 g/l Diflufenican	NW 607, NW 706	n.z.	15	10	5	20	NT 102	75 %; 20 m
LAMDEX FORTE	50 g/kg Lambda-Cyhalothrin	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	–	–	–	–	–	Indikationsbezogene Auflagen Bitte Gebrauchsanweisung beachten	
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	NW 605, NW 606	15	10	5	5		NT 101	50 %; 20 m
MERCURY PRO	80 g/l Cyproconazol 200 g/l Azoxystrobin	NW 605-1, NW 606	5	5	*	*			
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	NW 642	*	*	*	*		NT 102	75 %; 20 m
TOPREX	125 g/l Paclobutrazol 250 g/l Difenconazol	NW 605, NW 606	5	5	*	*			
TRINITY	300 g/l Pendimethalin 250 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican	NW 607-1, NW 706, NW 800	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	NT 145, NT 146, NT 170	

n.z. = nicht zugelassen

* = Mindestabstände gemäß Landesrecht beachten.

Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage adama.com.

Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungskategorie, z. B. bei FUEGO TOP

– NW 605-1 = 5–0–0 m bedeutet: 50 % 5 m, 75 % 0 m, 90 % 0 m

– NW 606 = ohne Abdriftminderung: 5 m

– NW 706 = Bei einer Hangneigung über 2 % zwischen behandelter Fläche und Oberflächengewässern ist ein 20 m breiter bewachsener Randstreifen erforderlich.

© Eingetragene Warenzeichen/Marken

ACTIVUS, AGIL, AGRO-QUICK, ARINEX, COLOMAZONE, FOX, FUEGO, LAMDEX, MAVRIK, TAIFUN, TRINITY = ADAMA Unternehmensgruppe; HEROLD = Bayer AG; AXIAL, BOXER, TOPREX, TRAXOS = Syngenta Konzerngesellschaft; RUNWAY = Croteva Agriscience

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Stand 06/2021

Herausgeber

ADAMA Deutschland GmbH, Layout: mark_ad GmbH, Redaktionsanschrift: ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln, Tel. 02203 5039 - 000, www.adama.com

Haftung

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungszeitpunkt, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können die Vertreiber oder Hersteller nicht haften. Soweit nicht anders angegeben, sind alle in dieser Druckschrift aufgeführten Markenzeichen gesetzlich geschützte Marken der jeweiligen Hersteller. Dies gilt insbesondere für Produktnamen und Logos.

Die Auflagen
unserer Produkte
finden Sie in
unserem Online-
Produktkatalog.

Oder unter
www.adama-produkte.com/de



Scan me



ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutz- anzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 (Typ PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichts- schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß
ACTIVUS SC	SS2101; SE110; SS110; SS610						
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110						
AGRO-QUICK		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)					
ARINEX Schneckenkorn		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)					
CLOMAZONE 360 CS	SS110						
FOX	SS2101; SS110-1						
FUEGO	SS2101; SS110-1; SS610; SS530						
FUEGO TOP	SS2101; SE110; SS110; SS610						
HEROLD SC	SS2101; SE110; SS110; SS610						
HEROLD SC BOXER Pack	SS2101; SE110; SS110; SS610; SS110-1; ST1102						
LAMDEX FORTE	SS2101; SS110						
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610						
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)					
TOPREX	SS110; SS2101; SS610						
TRINITY	SS2101; SS110-1; SS610						

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 06/2021

Handhabung / Ausbringung des verdünnten Mittels								Für jedes Produkt gilt:
Auflagen/ Anwen- dungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutz- anzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuh- werk EN ISO 20345B (Klasse II und Höhe D gemäß EN ISO 20345)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichts- schutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabinentyp 2, 3 & 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199 & Fach- meldung vom 08.01.2020)	
								Sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF575-VEAC, SF245-02
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS2202; SS120								SF245-01
SS2202; SS120; SS120-1								SF245-01, SF1891
SS2202; SB199								SF245-01, SF264-7, SF266-3, SF266-5
SS2202; SS120; SB199								SF1891
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF275-EEWE, SF275-28OS, SF245-02
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02, SF275-VEAC

Für jedes Produkt gilt:

(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

VERTRIEBSTEAM NORD-WEST



TEAMLEITER
Michael Nettelroth
Mobil 01 51-14 71 66 79



FACHBERATER
Dr. Franz Stuke
Mobil 01 51-14 71 66 80



LEITER FACHBERATUNG
Dr. Gerd Dingebauer
Mobil 01 51-14 71 66 75



FACHBERATER SONDERKULTUREN
Holger Passon
Mobil 01 51-14 51 82 32

VERTRIEBSTEAM NORD-OST



TEAMLEITER
Jörg Frommann
Mobil 01 51-14 71 66 98



FACHBERATER
Christian Stühmeyer
Mobil 01 51-14 71 65 20

VERTRIEBSBERATER



1 Klaus-Uwe Oelke
Mobil 01 51-14 71 66 99



2 Ralf Heimann-Niesing
Mobil 01 51-14 71 66 32



3 Christopher Brinkmann
Mobil 01 51-14 71 66 32



4 Heiner Lindemann
Mobil 01 51-14 51 82 23



5 Christian Witzke
Mobil 01 51-55 05 92 79

VERTRIEBSBERATER



6 Thorben Leubner
Mobil 01 51-14 71 66 68



7 Christoph Lemme
Mobil 01 51-14 51 82 22



8 Robert David
Mobil 01 51-14 51 82 25



9 Christian Specht
Mobil 01 51-14 71 66 76



10 Stefan Schötzig
Mobil 01 51-14 51 82 28

VERTRIEBSTEAM MITTE



TEAMLEITER
Dr. Berthold Alter
Mobil 01 51-14 71 66 74



FACHBERATERIN
Antje-Viola Kalfa
Mobil 01 51-14 71 66 72

VERTRIEBSBERATER



11 Stefan Gockel-Böhner
Mobil 01 51-14 51 82 31



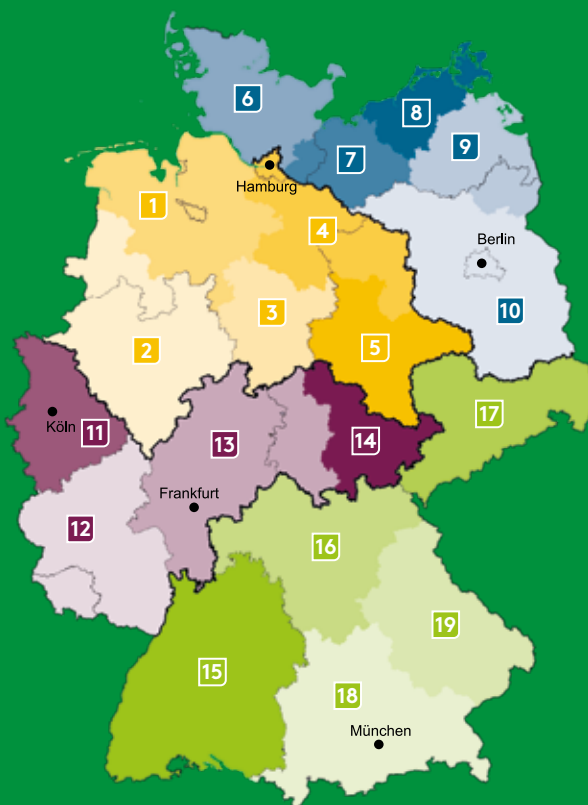
12 Dr. Uwe Kreusel
Mobil 01 51-14 71 66 78



13 Pascal Diefert
Mobil 01 51-14 71 66 86



14 Christoph Forner
Mobil 01 51-14 51 82 24



VERTRIEBSTEAM SÜD



TEAMLEITER
Jochen Spall
Mobil 01 51-14 71 66 89



FACHBERATER
Dr. Franz-Josef Weis
Mobil 01 51-14 71 66 82

VERTRIEBSBERATER



15 Siegfried Holzapfel
Mobil 01 51-14 51 82 21



16 Christian Oppel
Mobil 01 51-14 61 23 43



17 Michael Richter
Mobil 01 51-14 71 66 81



18 Thomas Pfaff
Mobil 01 51-14 71 65 21



19 Michael Kammermeier
Mobil 01 51-14 51 82 26